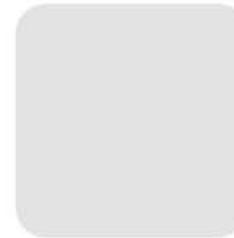


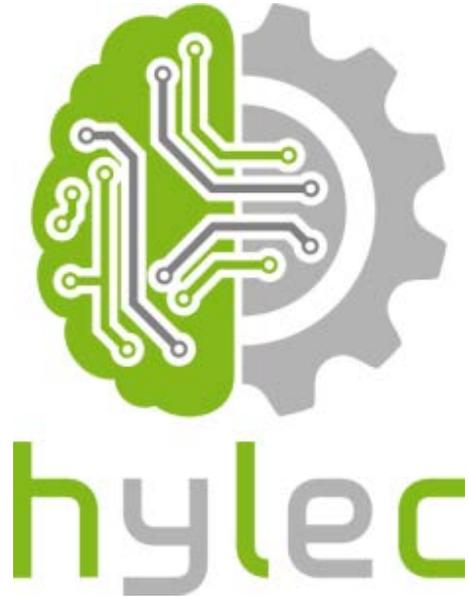
Hybrid Learning Center der TU Dortmund

Lernwelten hybrid und inklusiv gestalten



Projekt Hybrid Learning Center (HyLeC)

- Stiftung Innovation in der Hochschullehre
- Antrag im Rahmen der Förderbekanntmachung
„Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ (FBM2020)
- <https://stiftung-hochschullehre.de/projektfoerderung/foerderentscheidung/>
- Start des Projekts: August 2021
- Ende: 31.07.2024



Ingenieur**Didaktik**

ub Universitätsbibliothek
Dortmund

LS7 Lehrstuhl für
Computergraphik



fachgebiet
körperliche + motorische entwicklung

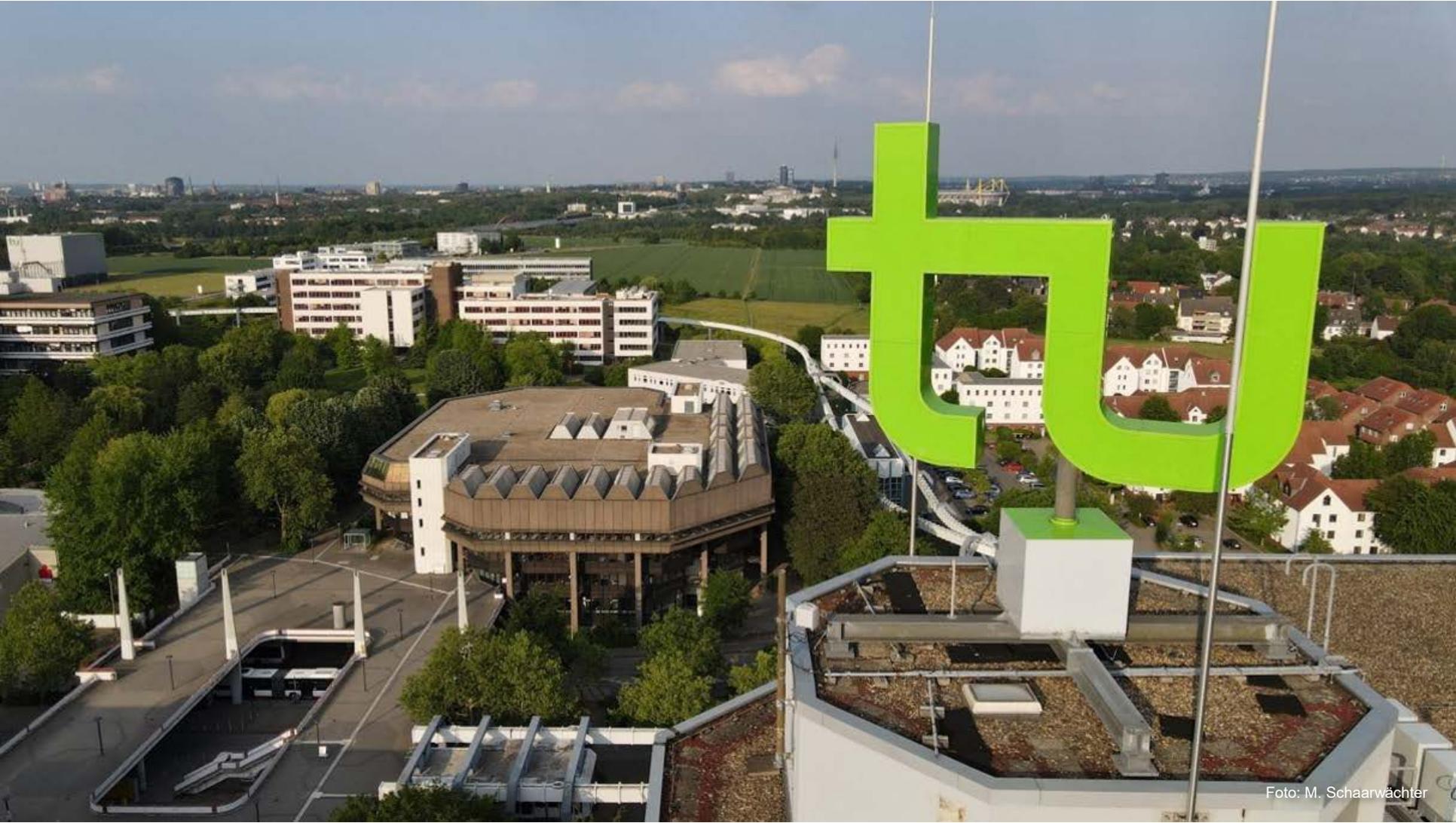


Foto: M. Schaarwächter

Grundlagen des Projekts

- Studierendenzentriert
- Partizipativ (Beirat)
- Angebote hybrid
- Universal Design for Learning (UDL)
- Future-Skills-Framework

Future-Skills-Framework

<https://www.stifterverband.org/future-skills/framework>

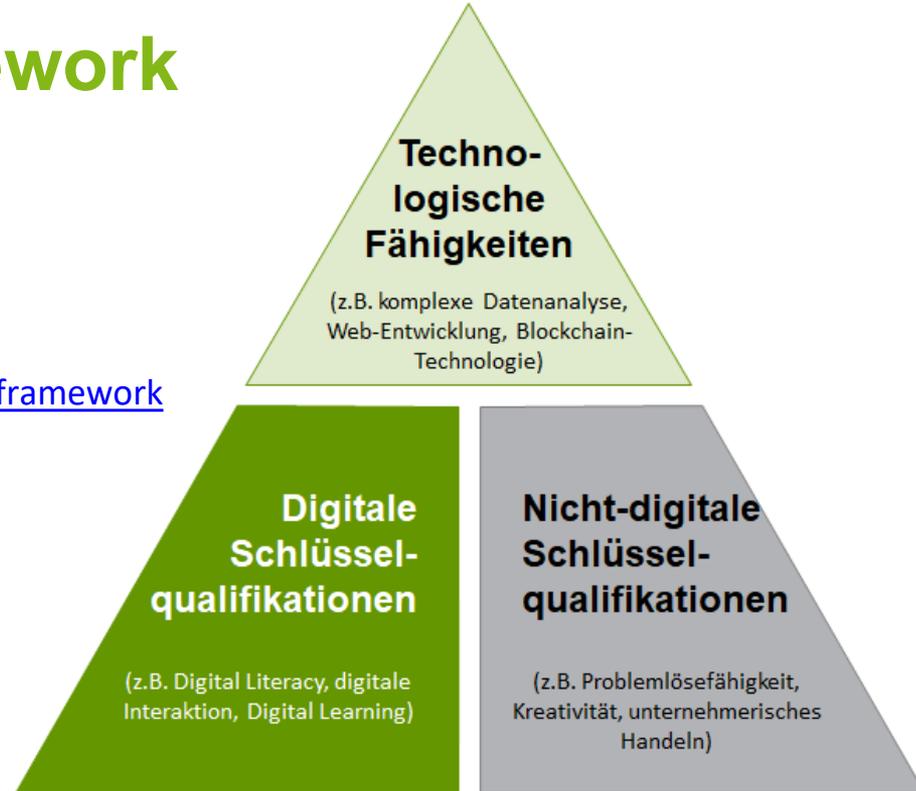
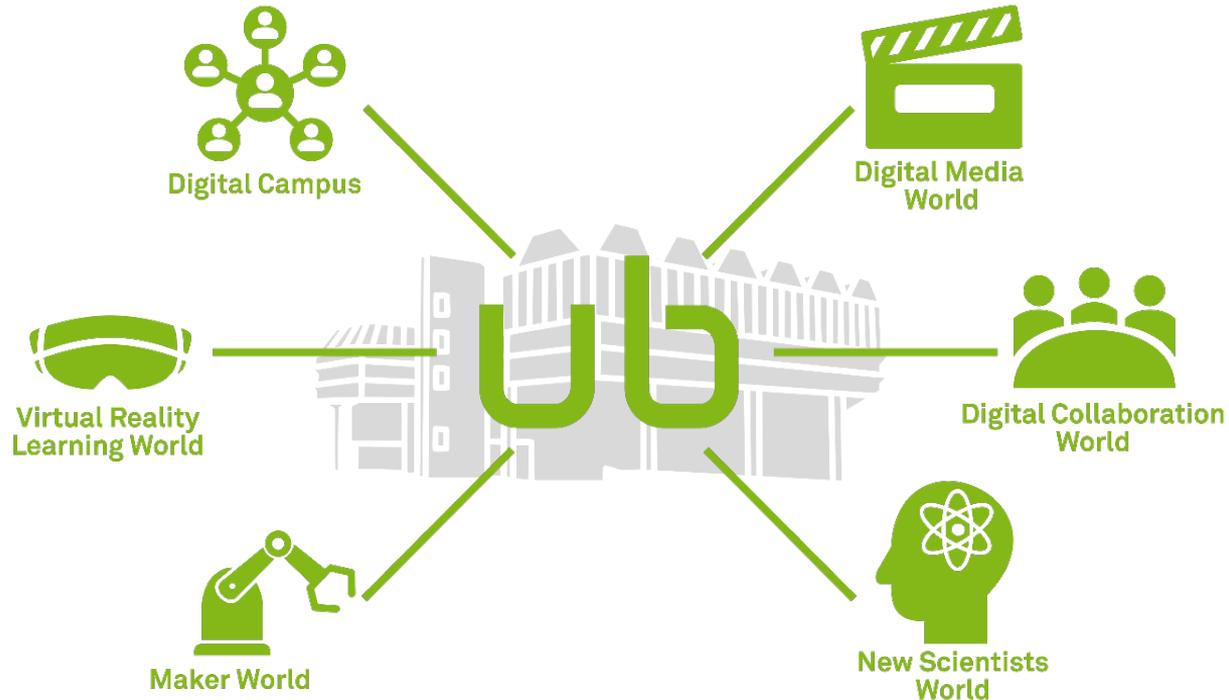
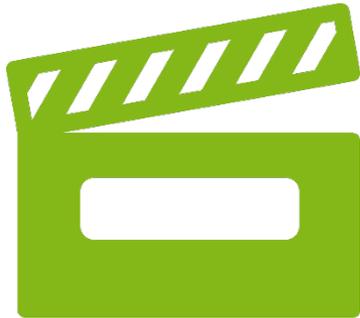


Abbildung 1: nach Future-Skills-Framework (Kirchherr et al., 2018)

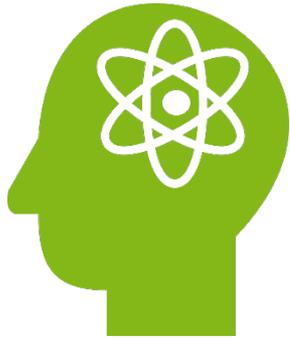
Lernwelten des HyLeC



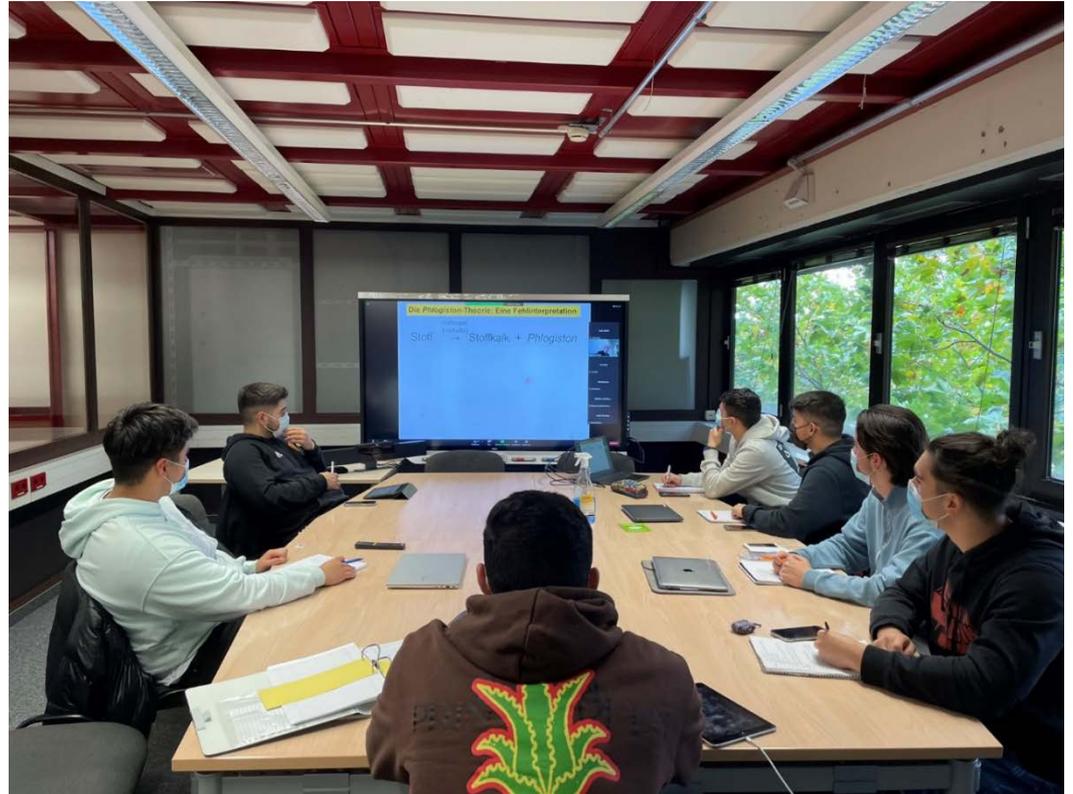
Digital Media World



New Scientists World



Digital Collaboration World



Digital Campus

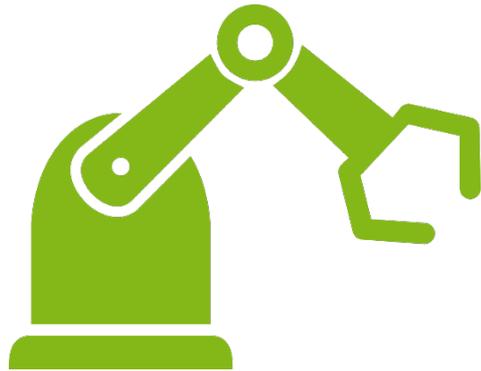


Foto/Abb: LS Computergrafik

Virtual Reality Learning World



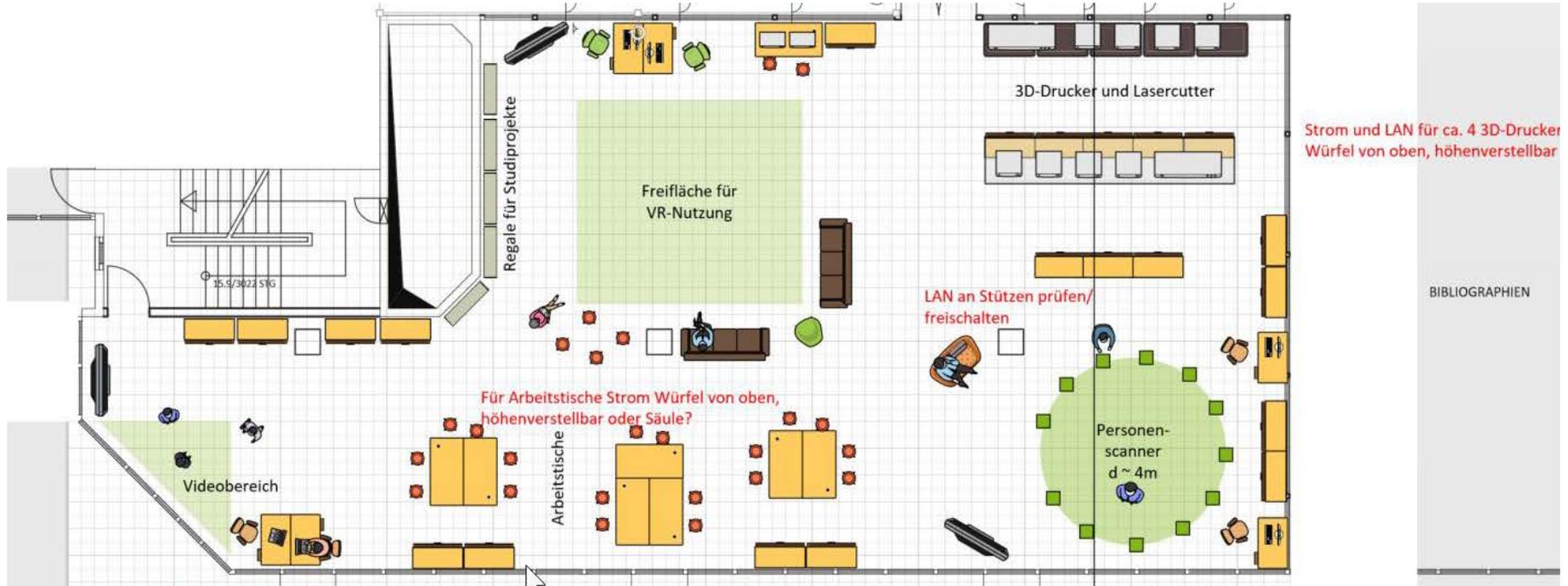
Maker World



Das zukünftige Hauptquartier des HyLeC



Das zukünftige Hauptquartier des HyLeC



Zielgruppen und Nutzungsszenarien

- Studierende aller Fakultäten
 - » Hausarbeiten und Projektarbeiten, Abschlussarbeiten
 - » Private Projekte, Praktika und Praxisphasen
 - » Kennenlern- und Schnupperangebote
 - » Angebote für Seminargruppen
- Lehrende und andere Hochschulangehörige

Barrierefreiheit

- Gesetzlich vorgeschrieben (BGG, UN BRK)
 - Im Projektantrag verankert
 - Aktionsplan „Eine Hochschule für Alle“
- ... ist für
- 10% der Nutzenden unerlässlich
 - 30% der Nutzenden notwendig und
 - 100% der Nutzenden hilfreich/komfortabel

Heterogenitätsdimensionen

- Lernstile und Bildungsbiografien
- ethnisch-kulturelle Herkunft und Religionen
- Altersstrukturen, Genderperspektiven
- Familienformen und ökonomische Lebenslagen
- Individuelle Fähigkeiten
(motorisch, sensorisch, emotional und/oder sozial)
- Fachrichtungen und Studiengänge

Inklusiver Ansatz

- **Inklusive Strukturen**

Bib als zentraler Ort, Raum und technische Geräte nach UD, WCAG + BITV,

- **Inklusive Kulturen**

vielfältige flexible Angebote, grundlegend wertschätzende Haltung,
Bedarfe erkennen und Lösungen suchen, UDL

- **Inklusive Praktiken**

transparente Darstellung des Angebots und mgl. Barrieren, kontinuierliche Prüfungen

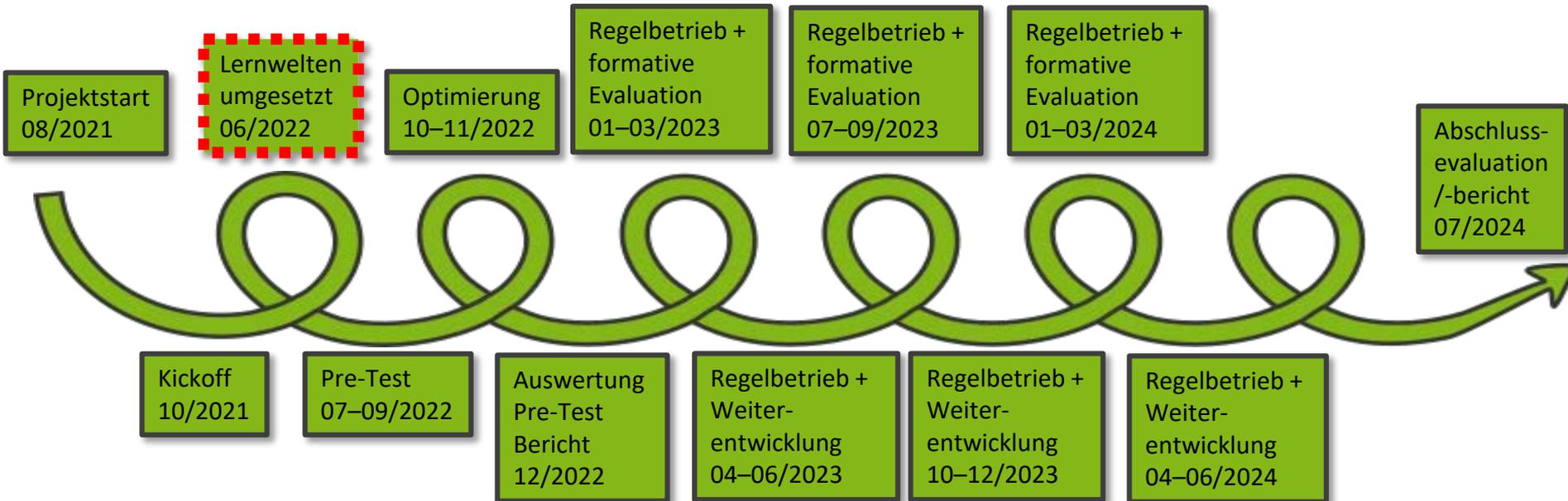
Partizipativer Ansatz

- Beteiligung im Beirat
- Studentische Mitarbeiter*innen im Projekt
- Kooperation ABeR
- Weitere Kooperationen
- Studierende mit Behinderungserfahrung als Prüfende
- Einbezug von Lehrveranstaltungen

Fortschritte



Projektphasen



hylec.tu-dortmund.de